



Rund 180 LPG-Vor- und Parteisekretäre aus dem Bezirk Leipzig wurden in zwei Lehrgängen in der LPG Dahlen – einer der fortgeschrittensten unserer Republik – mit der Anwendung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung vertraut gemacht. Funktionäre der LPG Dahlen sowie Vertreter der Landwirtschaftsbank und des Vertragsgerichtes vermittelten den Genossenschaftsbauern Kenntnisse und Erfahrungen

thode hat mit dazu beigetragen, daß solche Kreise wie Eilenbürg und Schmölln, die in der Vergangenheit wegen ihres Zurückbleibens auf landwirtschaftlichem Gebiet kritisiert wurden, heute im Bezirk an der Spitze stehen.

*

Die verschiedenen Seiten der Qualifizierung

Bei der Entwicklung der wissenschaftlichen Leitungstätigkeit der Partei auf den einzelnen Ebenen ist die Qualifizierung der gewählten Leitungsmitglieder eine notwendige Voraussetzung. Hierbei gibt es die vielfältigsten Formen und Methoden. Neben der Teilnahme am Studium der Grundfragen der Theorie des Marxismus-Leninismus und seiner praktischen Anwendung, neben dem fachlichen Studium und anderen Formen der Qualifizierung, wie Seminaren usw., ist von entscheidender Bedeutung, daß sich die Mitglieder der gewählten Leitung im Prozeß der konkreten Durchführung der Parteibeschlüsse qualifizieren.

Die Bezirksleitung hat, ausgehend von dem Prinzip der kollektiven Führung und der persönlichen Verantwortung, die Methode der Bildung von Arbeitsgruppen auf den vielfältigsten Gebieten angewandt. In ihrer Sitzung vom 15. und 16. Januar dieses Jahres beschloß die Bezirksleitung den Wahlführungsplan zur Rechenschaftslegung und Neuwahl der Leitungen der Grundorganisationen. Dieser Plan beinhaltet die Bildung von Arbeitsgruppen, die unter der Leitung eines Sekretärs oder eines Mitgliedes der Bezirksleitung stehen und die unmittelbar durch das Sekretariat angeleitet werden. Diese Arbeitsgruppen, zusammengesetzt aus Mitgliedern und Kandidaten, Mitarbeitern und ehrenamtlichen Instruktoren der Bezirksleitung, haben die Aufgabe, den Kreisleitungen zu helfen, auf der Grundlage der Wahldirektive des ZK und des Briefes des Ersten Sekretärs des ZK, Genossen Walter Ulbricht, einen allseitigen und erfolgreichen Verlauf der Parteiwahlen zu sichern. Gleichzeitig ist ihnen die Aufgabe gestellt, die Entwicklung des innerparteilichen Lebens in allen Grundorganisationen zu analysieren, die gesammelten